

Emanuel Geibel,
Der Mai ist gekommen

1. Der Mai ist gekommen,
Die Bäume schlagen aus,
Da bleibe, wer Lust hat,
Mit Sorgen zu Haus!
Wie die Wolken dort wandern
Am himmlischen Zelt,
So steht auch mir der Sinn
In die weite, weite Welt.

2. Herr Vater, Frau Mutter,
Daß Gott euch behüt!
Wer weiß, wo in der Ferne
Mein Glück mir noch blüht;
Es gibt so manche Straße,
Da nimmer ich marschirt,
Es gibt so manchen Wein,
Den ich nimmer noch probiert.

3. Frisch auf drum, frisch auf drum
Im hellen Sonnenstrahl!
Wohl über die Berge,
Wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen,
Die Bäume rauschen all;
Mein Herz ist wie 'ne Lerche
Und stimmt ein mit Schall.

...

Emanuel Geibel,
Nun Majo alvenis

tradukita de Ferdinand Pfeil

1. Nun Majo alvenis,
Burĝonas la arbar',
La nuboj formigras
Tra landoj kaj mar',
Aŭdiĝas en valoj
Ĝojega birdkantad',
Sopiras mi la mondon
Travagi en migrad'.

2. Ho patro kaj panjo!
Foriras mi kun Di',
Fremdlandan feliĉon
Serĉados nun mi;
Ne paŝis mi ĉiujn
Vojetojn en la rond',
Ne trinkis mi ĉiun
Bonvinon en la mond'.

3. Antaŭen, antaŭen,
En bela sunbril'!
El domo jam logas
Alaŭdo per tril',
La fontoj murmuradas,
Zumadas la aer',
Ekĝojas mia koro
En ĉarma la veter'.

...

4. Und abends im Städtlein,
 Da kehr ich durstig ein:
 "Herr Wirt, mein Herr Wirt,
 Eine Kanne blanken Wein!
 Ergreife die Fiedel,
 Du lustger Spielmann du,
 Von meinem Schatz das Liedel,
 Das sing ich dazu!"

5. Und find ich keine Herberg,
 So liege ich zur Nacht
 Wohl unter blauem Himmel,
 Die Sterne halten Wacht;
 Im Winde die Linde,
 Die rauscht mich ein gemach,
 Es küsset in der Frühe
 Das Morgenrot mich wach.

6. O Wandern, o Wandern,
 Du freie Burschenlust!
 Da wehet Gottes Odem
 So frisch in die Brust;
 Da singet und jauchzet
 Das Herz zum Himmelszelt:
 Wie bist du doch so schön,
 O du weite, weite Welt!

...

4. En urbo vespere
 Gajigu min regal',
 Ekbrilu bonvino
 En klara pokal':
 Ekprenu gitaron,
 Gajega muzikant'!
 Pri mia dolĉulino
 Eksonu bela kant'!

5. Se foje mi dormos
 Sen lito sub mantel',
 La steloj min gardos
 Sub blua ĉiel',
 Per dolĉa murmuro
 Lulados min tili',
 Min vekos frumatene
 Unua sunradi'.

6. Migrado, migrado,
 libera vivoĝoj'!
 Ĉar Dia spirado
 Min tuŝas en voj',
 La koro ĝojegas
 De l' mont' al mara ond'
 Vi estas belega,
 Vi vasta, vasta mond'.

...

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Emanuel Geibel, publikigita 1841.

Arg-235-464 (2010-05-01 22:42:36)

*Pri la verkinto vidu la vikipedian retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Emanuel_Geibel
kaj la Esperantan version http://eo.wikipedia.org/wiki/Emanuel_Geibel.*

Traduko de la Germana poemo “Der Mai ist gekommen” de Emanuel Geibel en Esperanton de Ferdinand Pfeil.

Arg-235-465 (2004-04-27 10:37:11)

Tiun ĉi tradukon mi, Manfred Retzlaff, trovis en la kantlibreto “La verdaj paseroj kantas”, eldonita de la Esperanto-Grupo Espero, Berlino, en 1948.